

Fels, pumpend, enervierend.  
 Sehnsucht nach einem frischen jungen Mädcl.-  
 Der kl. Kraus von Haus weg.  
 Einsamkeit.- Denn schließlich hat mir der „beste“ Freund doch  
 Brillantnadel gestohlen.-

#### Mai

- 1/5 Saubermänner.- Chiavacci, Brociner lesen.  
 2/5 Auf dem Friedhof. Todestag Papa's.- Brief Mz.s zärtlich.  
 Nachts bei Dilly.  
 3/5 Mit Salten Mödling - Gießhübl - Rodaun.- Dilly Theo.- Irriti-  
 rende Fadaisen Dillys. Olga Dv.- Die Erinnerungen, besonders früh-  
 jahrs, stören schmerzlich.- Kann mich vom Tod meines Vaters nicht  
 erholen.- Monomanie Krankheit und Tod.-  
 4/5 Bei Dilly Nachts.-  
 5/5 Zärtl. Brief Mz.s.- „Senator“, Fifi in einer Loge.-  
 Artikel Stauf in der Ges. „Decadence“. Noch nie hat mich ein  
 Freund so gelobt, wie dieser „Feind“, der aber ein Esel ist. „Classiker  
 der Decadence - geniale Aphorismen etc.“ -  
 6/5 Dilly - Bildhauerschule. Bahr.- Mz. Bild Georg.  
 7/5 Bic. nach Tulln über Rohrerhütte mit Salten. Dilly vor meinem  
 Fenster (Nachts). Scene, Votivkirche. Sie weint.- Grundlos: Ich  
 „schleiche“ mich  $\frac{1}{2}$  10 zu ihr - zeige mich nicht öffentlich mit ihr.-  
 Antwort: Ich zeig mich wo sie will, aber Fiakerfahren und Logen  
 überflüssig, wegen Mama - entweder halt ich sie oder sie mich aus.  
 8/5 Bei Dilly.- Fand beim beliebten Durchstöbern die Tagebuchzet-  
 tel des Mai bis heute (dadurch Ungenauigkeiten). „Scene“ erbitterte  
 sie.- Alles vergebens.- Sie redet doch wieder dieselben Dinge wie  
 gestern, wenn ich x-mal das Gegentheil beweise, insultirt meine frü-  
 hern Geliebten, meine Freunde, meine künftige Frau - sie kommt  
 zehnmal nach zärtlicher Versöhnung hysterisch aufs selbe zurück und  
 irritirt mich, so, daß ich endlich nach 6 falschen Abgängen wirklich  
 gehe.- Sie will - einen Kuss; ich verweigere ihn, da ich wirklich nicht  
 gelaunt war;- sie öffnet mit großer Pose selbst die Thür, um deren  
 Schlüssel ich sie gebeten und erwidert die „Gute Nacht“ nicht.  
 9/5 Dilly telephonirt zärtlich, als wäre nichts geschehn.-  
 Nachts bei ihr. Sie weint und war langweilig.  
 10/5 Schriftstellerversammlung von Wengraf etc. einberufen.- Ha-  
 gars Sohn, viel Erfolg.-  
 11/5 Brief Mz. Abds. bei Dilly - Anfangs gemüthlich; dann wurde sie  
 grundlos (angebl. Eifersucht) unmanierlich, wir schieden „bö“.